Autogasfahrer können sich freuen und den Sekt schon mal kalt stellen

Erste Weichen für Verlängerung der Steuerbegünstigung gestellt

Im EU-Parlament in Brüssel fiel der Vorschlag durch, Kraftstoffe künftig nach dem Energiegehalt zu besteuern.
Foto: Europäische Union

Brüssel macht den Weg frei: Der Vorschlag, durch eine umfassende Reform der Energiebesteuerung auch alternative Antriebe wie Autogas und Erdgas erheblich höher zu besteuern, ist vom Tisch. Autogasfahrer werden künftig weiterhin für die Hälfte tanken. Das gilt zumindest bis zum Jahr 2018 und sehr wahrscheinlich – wenn man die jüngsten Entwicklungen auf EU-Ebene sieht – weit darüber hinaus. Die Signale sind eindeutig und markant. Erstens: Ein kürzlich eingebrachter Vorschlag der EU-Kommission, unterstützt vor allem von den skandinavischen Ländern, sah vor, die Kraftstoffbesteuerung EU-weit grundlegend zu reformieren. In der Folge wäre die Mineralölsteuer für Autogas in Deutschland stark gestiegen, die Preise an den Zapfsäulen hätten nachgezogen. Die meisten Abgeordneten des EU-Parlaments erteilten nun dem Vorschlag der Kommission wegen der zurzeit in ganz Europa kursierenden hohen Kraftstoffpreise eine klare Abfuhr.

Aktuell bleibt also erstmal alles so wie es ist. Zweitens: Eine von der EU-Kommission eingesetzte Expertenkommission, die die EU-Kraftstoffstrategie fortschreibt, fordert Maßnahmen, um bis 2020 die Menge von Autogasfahrzeugen EU-weit auf 10 % hochzuschrauben, um die ehrgeizigen EU-CO_2-Ziele, die auf den kompletten Verzicht fossiler Energien im Verkehrssektor bis 2050 abzielen, erreichen zu können. Die meisten Energieexperten in Deutschland wissen um den hohen Anspruch dieses Ziels und sind sich dabei weitestgehend einig: Ohne eine Verlängerung der Steuerbegünstigung für Autogas in Deutschland wird dieses Ziel höchstwahrscheinlich nicht zu erreichen sein. Autogasfahrer können also bereits heute sehr optimistisch über 2018 hinausblicken und sich auf günstige Preise weit darüber hinaus freuen. Sowohl die Deutsche Energie-Agentur dena als auch der Deutsche Verband Flüssiggas DVFG fordern eine Verlängerung der Begünstigung für Autogas und Erdgas bis mindestens 2025 und das durchaus mit Optimismus. Seit gut einem Jahr schwebte über den Alternativkraftstoffen das Damoklesschwert dieser EU-initiierten Steuererhöhung. Es hätte gravierende Auswirkungen auf